

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Matthias Peter Friedrich Dreckmann.

Dreckmann, Matthias Peter Friedrich

Halle (Saale), 22.09.1780-31.03.1781

18. Februar 1781

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176725)

2. 18. Febr. Freitag.

Ging ins neue Thal und will heute
 ein Festessen zum J. Abendmal geben,
 so steht ins neue Thal H. Hoff. Niemeyer
 eingeladen. Donnerstag um 2 Uhr,
 als ins neue Thal gehen sollte,
 so kam ins neue Thiergarten mein Brief,
 worin es mir in aller Eile schreibt,
 H. Henzel sein Buch, selbst gegen Prof.
 Niemeyer in Brief, ist ebenfalls als
 Befehl ins neue Thiergarten. gegeben
 und ist zugleich ein guter Freund von
 Henz. so ist ihm gegeben und ihm
 gesagt, daß gegen Prof. Niemeyer
 ein guter Gedanke nach dem Buch von
 Henz. sollte sein, wenn es ihm gefällt

waren, bezugsam Kanten. Da sprach mir
 Frau, H. Menzel habe ihn gesagt,
 sie müßten doch noch den Briefe für
 sein Kanten und den Rest besorgen.
 Ich sollte doch noch den Briefe an
 den Friseur. Hier wurde H. Oetle
 Haus nicht zu sehen, und als
 stunden wollten sie zusammen in
 den Markt gehen. — Ich ging gerade
 noch den Briefe an den bestimmten Ort,
 wo ich ihn erwarten sollte, kehrte aber,
 weil ich dem Inspector keine Folgebefehle
 hatte, nicht zurück, sagte ich
 also, so sollte alles eingesehen und
 mit einigen Worten versehen, was so
 von den Briefen hatte, welches so richtig ist.